

12. Juni 1866.

Nr 133.

12. Czerwea 1866.

(1032)

### Kundmachung.

Nr. 5155. Bei der am 1ten Juni d. J. stattgehabten 442ten Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serien-Nummer 50 gezogen. Diese Serie enthält Banko-Obligazionen im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, und zwar: Nr. 39546 bis einschließlich Nr. 40776 im Gesamtkapitalbetrage von 999.828 fl.

Diese Obligazionen werden nach den Bestimmungen des A. h. Patentes vom J. 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht und nach dem mit der Kundmachung des Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858 Z. 5286 (R. G. Bl. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5% auf österr. Währ. lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Vom k. k. galiz. Statthalterei-Präsidium.  
Lemberg, am 10. Juni 1866.

### Obwieszczenie.

(1)

Nr. 5155. Dnia 1. czerwea b. r. odbyło się w Wiedniu 442. losowanie dawnego długu państwa i wyciągnięto numer seryi 50. Ta serya zawiera obligacye bankowe o pierwiastkowej stopie procentowej 5 procent, a mianowicie nr. 39546 do nr. 40776 włącznie w ogólnej sumie kapitału 999.820 zł.

Z temi obligacyami postąpi się według istniejących przepisów i o ile te są oprocentowane niżej 5%, beda za nie wydawane na żądanie stron, według skali wymiany ogłoszonej w obwieszczeniu c. k. ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 (Dz. ust. p. n. 190) 5proc. na walutę austriacką opiekując obligacye.

Z c. k. Prezydium Namiestnictwa.  
Lwów, dnia 10. czerwea 1866.

(1023)

### Kundmachung.

(1)

Nr. 4495. Zu Folge Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirtschaft wird für die Dauer der heurigen Badesaison, d. i. vom 15. Juni bis letzten September, die wöchentlich dreimalige Bothenfahrpost zwischen Neu Sandec und Krynica, die wöchentlich dreimalige Mallespost und wöchentlich viermalige Reitpost zwischen Bochnia und Neu Sandec, und die wöchentlich dreimalige Reitpost zwischen Bochnia und Leutschau stiftet; dagegen eine mit dem Abendzuge von Krakau nach Lemberg in Verbindung stehende tägliche Mallespost zwischen Bochnia und Krynica, eine mit dem Abendzuge von Lemberg nach Krakau im Anschlusse stehende wöchentlich dreimalige Mallespost zwischen Bochnia und Krynica, und eine wöchentlich dreimalige Mallespost zwischen Neu Sandec und Leutschau eingeführt.

Diese Postkurse werden in nachstehender Ordnung verkehren:

#### I. Mallespost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia täglich 11 Uhr 30 Min. Abends,  
in Neu-Sandec " 6 Uhr 40 Min. Früh,  
in Krynica " 11 Uhr 25 Min. Vormittags.

Von Krynica täglich 2 Uhr 15 Min. Nachmittags,  
in Neu-Sandec " 6 Uhr 30 Min. Abends,  
in Bochnia " 2 Uhr 25 Min. Früh.

Geht ab von Bochnia nach Ankunft der Abendpost aus Krakau.

#### II. Mallespost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia	Sonntag	} 6 Uhr Früh
	Dienstag	
	Donnerstag	
in Neu-Sandec	Sonntag	} 1 Uhr 10 M. Nachmittags,
	Dienstag	
	Donnerstag	
in Krynica	Sonntag	} 6 Uhr 25 Min. Abends.
	Dienstag	
	Donnerstag	

Von Krynica	Sonntag	} 6 Uhr 45 Min. Früh.
	Mittwoch	
	Freitag	
in Neu-Sandec	Sonntag	} 11 Uhr Vormittags,
	Mittwoch	
	Freitag	
in Bochnia	Sonntag	} 7 Uhr 25 Min. Abends.
	Mittwoch	
	Freitag	

Geht ab von Bochnia nach Ankunft des Abendzuges aus Lemberg.

#### III. Mallespost zwischen Neu-Sandec und Leutschau.

Von Neu-Sandec	Sonntag	} 2 Uhr 10 Mit. Nachmittags,
	Dienstag	
	Donnerstag	
in Keszmark	Montag	} 1 Uhr 5 Min. Früh,
	Mittwoch	
	Freitag	
in Leutschau	Montag	} 4 Uhr 40 Min. Früh.
	Mittwoch	
	Freitag	

Von Leutschau	Dienstag	} 7 Uhr Abends.
	Donnerstag	
	Samstag	
in Keszmark	Dienstag	} 10 Uhr 30 Min. Abends.
	Donnerstag	
	Samstag	
in Neu-Sandec	Mittwoch	} 9 Uhr 30 M. Vormittags.
	Freitag	
	Sonntag	

Geht ab von Neu-Sandec 1 Stunde nach Ankunft der Mallespost aus Bochnia.

Hiedurch wird für die Dauer der Badesaison für Fahrpostsendungen und Reisende zwischen Bochnia und Neu-Sandec eine täglich zweimalige, zwischen Bochnia und Krynica an drei Tagen der Woche eine zweimalige, an den übrigen Tagen eine tägliche, und zwischen Neu-Sandec und Leutschau eine tägliche Gelegenheit hergestellt.

Bei den oben erwähnten drei Mallesposten wird die Passagieraufnahme auf die Plätze des Malleswagens beschränkt und beträgt die Passagiergebühr pr. Person und Meile vierzig sechs (46) Kreuzer.

Bei größerem Andränge von Reisenden können auf der Route zwischen Bochnia und Krynica Separatfahrten verkehren, so weit der Stand der auf dieser Route stationirten vier Separatwagen ausreicht.

Von diesen Sommerfahrten haben zu beginnen:

am 15. Juni die tägliche Mallespost von Bochnia nach Krynica,

am 16. Juni die tägliche Mallespost von Krynica nach Bochnia.

am 17. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 19. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Leutschau nach Neu-Sandec,

am 20. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Krynica nach Bochnia,

zum letzten Male abzugehen:

am 27. September die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 29. September die tägliche Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Leutschau nach Neu-Sandec,

am 30. September die tägliche Mallespost von Krynica nach Bochnia und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Krynica nach Bochnia.

Für die Dauer der gegenwärtigen provisorischen Fahrordnung hat die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica, so wie die wöchentlich viermalige Mallespost von Bochnia nach Leutschau (hierämtliche Kundmachungen vom 19. und 25. Mai 1866 Zahl 4628) um 10 Uhr Vormittags abzugehen.

Mit Einstellung der Sommerkurse haben wieder die in der Kundmachung vom 10. Mai 1866 Z. 3645 verlaublichen Postkurse, dann die wöchentlich dreimalige Bothenfahrpost zwischen Neu-Sandec und Krynica zu verkehren.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.  
Lemberg, am 7. Juni 1866.



**(1029) Kundmachung. (1)**

Nr. 19251. Für die Folge wird der Amtsbesuch bei den k. k. Sammlungskassen des hiesigen Gebietes mit Ausnahme der Sammlungskasse zu Brody, bloß in den Stunden von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags stattfinden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 30. Mai 1866.

**Obwieszezenie.**

Nr. 19251. Przy kasach zbiorowych Galicyi wschodniej, wyjawszy kasę w Brodach, urządowanie tylko w godzinach od 8mej rano, do 2giej po południu zaprowadzone zostało.

O czym niniejszem zawiadamia się.

Od c. k. krajowej dyrekcji skarbu.

Lwów, dnia 30. maja 1866.

**(1017) Kundmachung. (1)**

Nro. 27646. Das k. k. Handelsministerium hat mit hohen Erlaß vom 30. April 1866 Z. 5966 dem Johann King, Ingenieur in London (Bevollmächtigter Emanuel Ziffer, Oberingenieur der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn in Lemberg), auf die Erfindung einer Konstruktion verschraubter Gitterwände aus Schmied- und Gußeisen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von sieben Jahren erteilt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

Lemberg, am 31. Mai 1866.

**Obwieszezenie.**

Nro. 27646. C. k. ministerstwo handlu nadało wysokiem rozporządzeniem z 30. kwietnia 1866 l. 5966 Janowi King, inżynierowi w Londynie (pełnomocnik Emanuel Ziffer, nadinżynier uprzyw. Lwowsko-czerniowieckiej kolei żelaznej we Lwowie), wyłączny przywilej siedmioletni na wynalazek przyrządzania śrubowanych przegród kraciatych z żelaza kutego i lanego.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechniej.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 31. maja 1866.

**(1019) G d i f t. (1)**

Nro. 5835. Vom k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird dem abwesenden, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Anton Olszański mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Anastasia Kozowicz im Grunde des Vertrages ddo. Tarnopol den 17. Oktober 1845 unterm 11. Mai 1866 Z. 5835 das Ansuchen wegen Intabulirung derselben als Eigenthümerin der dem Anton Olszański gehörigen, in Tarnopol sub KN. 669 liegenden Realität gestellt hat, welchem Gesuche gleichzeitig stattgegeben und der für den Abwesenden bestimmte Bescheid zu Händen des in der Person des Hrn. Advokaten Dr. Weisstein mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Schmidt bestellten Kurators zugestellt wird.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnopol, am 29. Mai 1866.

**(1022) Ogłoszenie. (1)**

Nro. 1231. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Bohor deznach ogłasza niniejszem, że dla odebrania sumy 75 ztr. z przynależnościami Majerowi Rozynerowi i Mojżeszowi Szpornowi prze-ciwko Mikołajowi Masztalerzowi przyznanej, przymusowa sprzedaż realności pod l. d. 57 w Łyscu położonej, do exekuta należącej, do ksiąg gruntowych niewpisanej, na 60 ztr. oszacowanej, a z chaty i z ogrodu 670 sążni kwadratowych składającej się, na dniu 12go lipca 1866 o godzinie 10tej przed południem w kancelaryi tutejszego sądu w jednym terminie odbędzie się.

Z c. k. sądu powiatowego.

Bohorodczany, dnia 7. maja 1866.

**(1028) Konkurs, Kundmachung. (1)**

Nro. 1558. Bei der k. k. Tabak-Fabrik zu Winniki in Galizien ist die Stelle des Fabriksarztes zu besetzen, womit ein Honorar jährlich 420 fl. verbunden ist.

Die Aufnahme erfolgt unter Freihaltung der Kündigung von beiden Theilen, und begründet keinen Anspruch auf Pension oder sonstige Versorgung.

Die Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, der Studien, des medizinischen und chirurgischen Doktorgrades und der bisherigen Praxis bis Ende Juni 1866 bei der k. k. Tabak-Fabrik-Verwaltung in Winniki einzubringen.

Wien, am 26. Mai 1866.

**(1015) G d i f t. (1)**

Nro. 30743. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird über die unterm 9. Juni l. J. zur Zahl 30743 angezeigte Einstellung der Zahlungen des h. o. Handlungshauses Gebrüder Johann und Basil Towarnicki die Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das sämmtliche bewegliche und das in denjenigen Ländern, für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Nro. 97 R. G. B. gilt, befindliche unbesegliche Vermögen der Schuldner mit dem Befehle bekannt gemacht, daß der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorla-

zung zur Ausgleichsverhandlung selbst insbesondere werde kundgemacht werden, daß es jedoch jedem Gläubiger freistehe, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 sogleich anzumelden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 9. Juni 1866.

**(1016) Kundmachung. (1)**

Nro. 27267. Labia Preyer wurde zum Waarenensal für Stanislau ernannt und hat als solcher unterm 7. Mai l. J. den Eid geleistet.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 26. Mai 1866.

**(1020) Konkurs. (2)**

Nr. 4598. Postexpedientenstelle bei der mit dem Zeitpunkte der Bahnöffnung Lemberg - Czernowitz an Stelle des bisherigen Postamtes und Poststation ins Leben tretenden k. k. Postexpedition in Otynia gegen Vertrag und Kauzion von 200 fl.

Bezüge des Postexpedienten 170 Gulden Bestallung, 30 Gulden Amtspauschale, 400 Gulden Bethenpauschale jährlich für Unterhaltung 4mal täglicher Postbottenfahrten zum und vom gleichnamigen Bahnhose, welches Bethenpauschale übrigens dann eine entsprechende Verminderung erhalten müßte, wenn obige Bethenfahrten in einer geringeren Zahl als 4mal täglich festge set würden.

Bewerber haben ihre gehörig gestempelten Gesuche unter dokumentirter Nachweisung des Alters, Wohlverhaltens, der bisherigen Beschäftigung und Vermögensverhältnisse und zwar, wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihres Amtsvorstandes sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Postdirektion Lemberg einzubringen.

Unter sonst gleichen Umständen hat der für die Bethenfahrten die geringste Vergütung fordernde Bewerber den Vorzug.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 6. Juni 1866.

**(1018) Relizitations-Kundmachung. (2)**

Nr. 8108 ex 1866. Zur Wiederverpachtung der Bier- und Brandwein-Propinazionsgerechtsame der IV. Delatynner Pachtsektion, bestehend aus den Ortschaften Lanczyo, Dobrotów, Krasna und Sadzawka auf die Dauer vom Tage der Uebernahme bis Ende Oktober 1867 wird mit dem Ausrufpreise des jährlichen Pachtbillsinges von 5750 fl. Sage! Fünftausend Siebenhundert Fünftzig Gulden öst. W. auf Gefahr und Kosten der kontraktbrüchigen Propinazionspächter Berl und Salomon Horn die öffentliche Versteigerung am 27ten Juni 1866 in der Amtskanzlei des Delatynner k. k. Kameral-Wirthschaftsamtes um 9 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Die wesentlichsten Pachtbedingungen sind folgende:

1. Jeder Pachtlustige hat  $\frac{10}{100}$  des Ausrufpreises als Badium zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen.

2. und der als Erstehende erklärte Meistbietende binnen acht Tagen nach erhaltener Verständigung eine Pachtkauzion in der Hälfte des jährlichen Pachtbillsinges im Baaren oder in annehmbaren Obligationen nach dem Kurswerthe beim Delatynner k. k. Kameral-Wirthschaftsamte zu erlegen, sodann den Pachtzins in vierteljährigen verfallenen Raten daselbst pünktlich zu entrichten.

3. Wer nicht für sich sondern für einen dritten lizitiren will, muß sich mit einer auf dieses Geschäft ausdrücklich lautenden legalisirten Vollmacht seines Kommittenten ausweisen.

4. Es werden auch schriftliche, versiegelte mit dem Badium versehenen Offerte angenommen, welche vom Offerenten eigenhändig geschrieben und gefertigt, den Preisanboth in österr. Währ. nicht nur in Ziffern sondern auch in Buchstaben deutlich ausgedrückt und nichts enthalten dürfen, was mit den Lizitationsbedingungen nicht im vollen Einklange wäre, im Gegentheile muß darin die ausdrückliche Erklärung vorkommen, daß der Offerent die Lizitationsbedingungen kenne, und sich denselben unbedingt unterziehe.

Diese Offerte müssen längstens bis 6 Uhr Abends Tags vor der Relizitation beim Vorstande des Delatynner k. k. Kameral-Wirthschaftsamtes überreicht werden, da am Lizitationstage selbst unter keiner Bedingung schriftliche Offerten angenommen werden können.

5. Minderjährige, Verarmlrückständler, dann jene, welche wegen Verbrechens oder Vergehens aus Gewinnsucht in Untersuchung waren, und nicht für unschuldig erklärt wurden, sind von der Verhandlung ausgeschlossen.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können vor und während der Lizitation beim Delatynner k. k. Kameral-Wirthschaftsamte eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanislawów, am 2. Juni 1866.

**(1012) Kundmachung. (3)**

Nro. 27080-St. Bei dem seit längerer Zeit andauernden beruhigenden Gesundheitszustande unter dem Rindvieh in dem Krakauer Verwaltungsgebiete findet sich die Statthalterei, um einem etwaigen Mangel an hinlänglichem Schlachtvieh vorzubeugen, veranlaßt, die Einfuhr des Schlachtviehes aus jenem Theile Galiziens (mit Ausschluß des ganzen Lemberger Verwaltungsbezirktes) mit dem Bedenken zu bewilligen, daß dasselbe mit den vorgeschriebenen Gesundheitspässen versehen sein muß, und nur in dem mit der h. o. Kundmachung vom 8. März 1863, Z. 10436, bekannt gegebenen Eisenbahnstationenplätzen,



u. z. auf der k. k. priv. Staatsbahn in den Stationen: Böhmisches Trübau, Pardubitz, Przelauz, Zaborz, Kolin, Peczek. Böhmisches Brod und Prag; auf der Nordbahn in den Stationen: Bauschowitz, Aussig, Bodenbach und Teplitz; auf der Pardubitz-Reichenberger Bahn in den Stationen: Königgrätz, Josephstadt, Königshof, Falkendorf, Semil, Grottau, Kratzau, Reichenberg, Liebenau, Turnau, Eisenbrod, und endlich auf der Westbahn in Pilsen, Staah, Nürschau und Taus abgeladen werden darf, von wo es erst nach vorgenommener Untersuchung durch die daselbst aufgestellte Viehbeschaukommission auf der von dieser in dem Passe verzeichneten Straße zum Weitertriebe zugelassen wird.

Was sodann die Einfuhr des für die Mastung bestimmten Rindviehes aus dem Krakauer Verwaltungsgebiete anbelangt, so behält sich der Statthalter vor, nur über von Fall zu Fall einzuholende Bewilligung die Einfuhr zu gestatten.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der böhm. k. k. Statthalterei.

Prag, am 26. Mai 1866.

Der Vize-Präsident:

Anton Graf Lazanzy.

(1014) **C d i p t.** (2)

Nr. 15575. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vereinbringung der von Laura Placzek Ramer's ihres minderjährigen Sohnes Edwin Placzek wider die Erben des Elias Aschkenazy, als Gittel Aschkenazy verheiratete Schorr, Abraham u. Isaak Aschkenazy, dann die minderjährigen Ester, Osias, Chane, Berisch und Hermann Aschkenazy erlegten Summe von 696 fl. 31<sup>5</sup>/<sub>10</sub> kr. R. M. s. R. G. die exekutive Feilbietung der zur Nachlassmasse des Elias Aschkenazy gehörigen Realität Nro. 462 neu, 448 alt <sup>2</sup>/<sub>4</sub> in Lemberg am 14. September 1866 um 10 Uhr Vormittags bei diesem k. k. Landesgerichte abgehalten, daß bei diesem Termine die obige Realität auch unter dem Ausrufspreise und Schätzungswerte von 1576 fl. öst. W. hintantgegeben werden wird, daß zu erlegende Badium 80 fl. öst. W. betrage, die übrigen Bedingungen, der Tabularauszug und Schätzungskart der zu veräußernden Realität in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können und daß den dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Hypothekargläubigern Leo Aschkenazy und Chaje Sara Aschkenazy und im Falle ihres Ablebens, deren unbekanntem Erben, dann allen jenen, welche mittelweise dingliche Rechte über der feilzubietenden Realität erwerben sollten oder denen die diese Exekutionsangelegenheit betreffenden Bescheide gar nicht oder nicht rechtzeitig zugestellt werden könnten, der Hr. Advokat Dr. Rechen mit Substituierung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Czernyński zum Kurator bestellt worden sei.

Lemberg, am 1. Mai 1866.

(1005) **C d i p t.** (3)

Nro. 29210. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Lemberger Handelsmann Leon Popiel seine Zahlungen eingestellt habe und über dessen sämmtliches bewegliche und das in den Kronländern für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Nro. 97 R. G. B. Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen das Ausgleichsverfahren eingeleitet wird.

Der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst werden insbesondere kundgemacht werden, es steht jedoch jedem Gläubiger frei, seine Forderungen mit der Rechtswirkung des §. 15 des Gesetzes über das Ausgleichsverfahren sogleich anzumelden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 2. Juni 1866.

(1006) **Konkurs-Verlautbarung.** (3)

Nr. 1923. Zur Wiederbesetzung einer in Tarnopol erledigten stämmernten Advokatenstelle wird hiemit der Konkurs mit dem ausgeschriebenen, daß die Bewerbungsfrist von vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in der Wiener Zeitung zu laufen hat.

Die Bewerber haben ihre gemäß der Verordnung des hohen k. k. Justiz-Ministeriums vom 14. Mai 1856 Nr. 10567 (R. G. B. S. 21 Abth. II. Stück IV.) einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten, daselbst ihre volle gesetzliche Befähigung zur Advokatur, ihre Sprachkenntnisse und ihre Verwendung seit dem Austritte aus den Studien darzuthun, und anzugeben, ob sie mit einem Gerichtsamt dieses Oberlandesgerichts-Sprengels und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Advokaten und Notare oder bei denselben in Verwendung stehende Bewerber haben ihre Gesuche durch ihre vorgesetzten Advokaten- und beziehungsweise Notariatekammern, und wo keine solche bestehen, durch den Gerichtshof I. Instanz, in dessen Sprengel sie wohnen, zu überreichen.

Zu öffentlichen Diensten stehende Bewerber aber, haben ihre Gesuche durch ihre unmittelbaren Amtsvorsteher einzubringen.

Vom k. k. Ober-Landesgerichte.

Lemberg, am 1. Juni 1866.

(1004) **C d i p t.** (3)

Nro. 6283. Vom k. k. Tarnopoler Kreis- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Hrn. Konrad Bobrowski bekannt gemacht,

daß wider denselben vom Jakob Harband unterm 14. Februar 1866 Z. 2011 das Gesuch um Erlassung des Zahlungsauftrags wegen der W. S. von 100 fl. öst. W. s. R. G. überreicht und mit Beschluß vom 14. Februar l. J. diesem Gesuche willfahrt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Hrn. Konrad Bobrowski unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Hrn. Dr. Zywicki mit Substituierung des Hrn. Adv. Dr. Koźmiński zum Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt werden wird.

Der Belangte wird demnach erinnert, zur rechten Zeit dem Kurator die erforderlichen Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder einen andern Sachwalter zu wählen und dem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verteidigung dienlichen Rechtsmittel zu ergreifen, widrigenfalls er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Tarnopol, am 30. Mai 1866.

(999) **E d y k t.** (3)

Nr. 23538. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszem do publicznej wiadomości podaje, iż celem zniesienia wspólnej własności realności pod l. 463<sup>2</sup>/<sub>4</sub> we Lwowie położonej, w jednej połowie małżonków Antoniego i Józefa Marcyanny Stachurskich, w drugiej połowie zaś nieobecnej Franciszki Piotrowskiej własnej, przymusowa licytacja tejże realności w trzech terminach 17. lipca, 17. sierpnia i 18. września 1866, każda razą o godzinie 11tej przed południem w sadzie tutejszym przedsięwzięta zostanie, że jako wadyum kwota 147 zł. w. a. złożoną być ma, i że w powyższych terminach ta realność niżej ceny szacunkowej 2954 zł. 89 kr. wal. austr. sprzedana nie będzie.

Akt oszacowania, warunki licytacyi i wyciąg tabularny w registraturze sądu tutejszego przejrane być mogą.

Wierzycielce hipotecznej Franciszce Cywkoy z miejsca pobytu niewiadomej, tudzież wszystkim tym, którzyby po 5. sierpniu 1865 jako dain wydania wyciągu tabularnego do tabuli miejskiej weszli, i którymby niniejsza uchwała z jakiejby przyczyny doręczoną nie została kurator w osobie p. adwokata Dra Sermaka ze substytucją p. adwokata Dra Malinowskiego ustanowionym został.

Od c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 12. maja 1866.

### Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 16. do 31. maja 1866.

Truchliński Piotr, propinator, 74 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Zierkiewicz Józef, właściciel domu, 61 l. m., "
Leonowicz Anastazy, wdowa po woźnym, 55 l. m., "
Mandl Rozyna, żona budowniczego, 25 l. m., przez zastrzelenie.
Mandl Rudolf, budowniczy, 29 l. m., "
Łochocki Jan, kanonik, 64 l. m., na zapalenie płuc.
Milska Ludwika, żona urzędnika, 24 l. m., na zapalenie płuc.
Eckert Józef, drukarz, 58 l. m., na suchoty.
Zodel Eleonora, prywatyzująca, 75 l. m., na suchoty.
Czupowski Jędrzej, szewc, 42 l. m., "
Marciak Katarzyna, z domu ubogich, 39 l. m., "
Platzer Magdalena, " 76 l. m., ze starości.
Węgrzynowicz Maciej, wyrobn., 42 l. m., na puchlinę
Dobrzańska Anna, " 26 l. m., na suchoty.
Szymańska Katarzyna, " 28 l. m., "
Chomin Anna, " 76 l. m., ze starości.
Kromszyn Anna, " 80 l. m., "
Kulik Jan, " 47 l. m., na zapalenie płuc.
Maksymowicz Jerzy, " 40 l. m., "
Fediak Jan, " 37 l. m., "
Wojtowicz Jadwiga, " 53 l. m., na tyfus.
Mandziewicz Maciej, " 24 l. m., "
Krypko Maria, " 22 l. m., na gruźlicę.
Fecica Piotr, " 40 l. m., "
Klimko Matwij, " 80 l. m., na astmę.
Grudnikiewicz Grzegorz, " 58 l. m., na suchoty.
Borownik Szczepan, " 60 l. m., "
Hofmann Marya, " 40 l. m., "
Kramarz Szczepan, " 45 l. m., "
Czajka Jan, " 25 l. m., "
Podolska Antonina, " 30 l. m., "
Rybak Dymitr, " 25 l. m., "
Nesterska Michalina, " 47 l. m., na zapalenie płuc.
Petlińska Franciszka, " 44 l. m., "
Bornwerycha Oryszko, " 51 l. m., "
Koniewicz Teresa, " 41 l. m., "
Uharska Anastazy, " 20 l. m., "
Krauss Franciszek, leś iczy, 35 l. m., na puchlinę.
Horoszko Marya, wyrobn., 65 l. m., na zapalenie płuc.
Repeta Stanisław, " 50 l. m., na raka.
Krzyszowska Maria, " 71 l. m., ze starości.
Spineter Agnieszka, " 76 l. m., "
Kuczyński Bonawentura, mieszczanin, 65 l. m., ze starości.
Kuliniec Ewa, wyrobn., 27 l. m., na tyfus.
Grocka Katarzyna, " 38 l. m., "
Buryń Jan, " 56 l. m., na puchlinę.
Andruszewski Szymon, wyrobn., 41 l. m., na wycieńczenie sił.
Góral Wasyl, " 11 l. m., przez oparzenie.
Balicki Grzegorz, " 23 l. m., na wadę w sercu.
Knieling Barbara, " 30 l. m., na ścieśnienie krtani.
Solecka Ludmilla, dziecko urzędnika, 8 l. m., na zapalenie płuc.
Wierzchowska Anna, " 10 l. m., na wrzody w mózgu.
Krawczykiewicz Jadwiga, " 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> r. m., na suchoty.
Dydacka Maria, " 1 <sup>3</sup> / <sub>12</sub> r. m., na anginę.



Twardowski Franciszek, dziecko drukarza, 4 l. m., na zapalenie mózgu.  
 Trompeteur Helena, córka krawca, 1 1/2 r. m., na suchoty.  
 Franz Maria, córka budowniczego, 3 l. m., „  
 Patraszewska Maria, córka krawca, 11 l. m., „  
 Krzyżanowska Aniela, córka drukarza, 12 l. m., „  
 Szymała Katarzyna, dziecko wyrobn., 4 1/2 r. m., „  
 Kaczarowski Józef, „ 7 l. m., „  
 Wierzbicki Szczepan, „ 6 1/2 r. m., „  
 Woytowicz Michał, „ 7 l. m., „  
 Buca Katarzyna, „ 4 l. m., „  
 Krzaczyńska Maria, „ 2 l. m., „  
 Sagan Paulina, „ 3 l. m., na zapalenie płuc.  
 Sarawaga Julia, „ 1 1/2 r. m., „  
 Sadowiak Ewa, „ 2 1/2 r. m., „  
 Sudolf Juliusz, „ 4 l. m., na zapalenie mózgu.  
 Sewezuk Teodor, „ 7 dni m., z braku sił żywotnych.  
 Hoffmann Izabela, „ 2 1/2 r. m., „  
 Kuliniec Jan, „ 16 dni m., „  
 Wasyuta Antoni, „ 3 dni m., „  
 Swiderski Marcin, „ 2 l. m., na konwulsye.  
 Haintsch Antonina, „ 3 l. m., „  
 Ostwiga Aniela, „ 1 1/2 r. m., „  
 Grabowska Józefa, „ 3 1/2 r. m., „  
 Dragan Teofila, „ 1 1/2 r. m., na dławicę.  
 Wojnarowicz Piotr, „ 3 1/2 r. m., na anginę.  
 Kałahura Władysław, „ 2 l. m., na ospę.  
 Jenik Paulina, „ 1 r. m., „  
 Podwysocka Paulina, „ 4 l. m., na puchlinę.  
 Tomalik Xawera, „ 6 l. m., na biegunkę.  
 Domańska Matylda, „ 1 r. m., na szkorbut.  
 Syniuta Jakób, „ 10 1/3 r. m., na szkarlatynę.  
 Buczka Maria, „ 5 1/2 l. m., na suchoty.  
 Kuczarska Tekla, dziecko woźnego sądu kraj., 17 1/2 r. m., na ospę.  
 Liepold Antoni, fryjer, 68 l. m., na puchlinę.  
 Gościak Antoni, inwalid, 32 l. m., na suchoty.  
 Alperan Simeon, od 37. pułku piech., 23 l. m., na suchoty.  
 Bergmann Ozyasz, od 38. pułku piech., 26 l. m., „  
 Grill Nikołaj, od IV. pułku artyl. 54 l. m., „  
 Szewanek Antoni, od 37. pułku piech., 26 l. m., „  
 Haberek Michał, od 6. pułku piech., 24 l. m., „  
 Betmega Semen, od furgonów, 22 l. m., na ospę.  
 Wolicki Jakób, inwalid, 52 l. m., na zapalenie płuc.  
 Hekler Michał, od 37. pułku piech., 24 l. m., na zapalenie płuc.

Kuziów Michał, inwalid, 65 l. m., na zapalenie mózgu.  
 Cwinar Jan, „ 43 l. m., „  
 Krupa Marcin, „ 54 l. m., „  
 Manasterski Jan, „ 27 l. m., na trupieszenie kości  
 Gibura Antoni, od 9. pułku piech., 24 l. m., na zapalenie mózgu.  
 Szegeni Antoni, od 63. pułku piech., 22 l. m., na tyfus.  
 Prymak Jan, od 58. pułku piech., 20 l. m., na wadę w sercu.  
 Poryes Czerna, wyrobn., 35 l. m., na tyfus.  
 Sarne Abraham, „ 40 l. m., na porażenie płuc.  
 Gemuth Chane, „ 36 l. m., na puchlinę.  
 Hauth Leizer, „ 30 l. m., na suchoty.  
 Niezes Rifee, „ 99 l. m., ze starości.  
 Lieber Jakób, „ 7 l. m., „  
 Belfer Samuel, „ 23 l. m., na suchoty.  
 Halberstadt Simche, wyrobn., 49 l. m., „  
 Katz Mendel, „ 40 l. m., „  
 Hirsch Lea, „ 40 l. m., „  
 Artel Golde, „ 56 l. m., na puchlinę.  
 Horn Schlojma, „ 27 l. m., „  
 Atlasa Feige, „ 52 l. m., na porażenie płuc.  
 Gresler Sliwe, „ 65 l. m., ze starości.  
 Nierenstein Sara, dziecko wyrobn., 1 r. m., na suchoty  
 Raschport Rochme, „ 3 l. m., „  
 Fruchs Chane, „ 9 1/2 r. m., „  
 Goldstein Joel, „ 1 1/2 r. m., „  
 Tener Feige, „ 3 1/2 r. m., „  
 Bernstein Juliusz, „ 10 1/2 r. m., „  
 Nomies Abraham, „ 1 1/2 r. m., „  
 Latt Ettel, „ 3 l. m., na dławicę.  
 Gübler Gedalie, „ 4 l. m., „  
 Weintraub Schulem, „ 1 1/2 r. m., z braku sił żywotnych.  
 Münzer Sara, „ 1 1/2 r. m., „  
 Sprecher Moses, „ 14 dni m., „  
 Freundlich Mayer, „ 8 1/2 r. m., na wodę w głowie.  
 Goldenstern Berisch, „ 5 1/2 r. m., „  
 Bauer Ronie, „ 1 1/2 r. m., na zapalenie płuc  
 Menkes Sara, „ 2 l. m., „  
 Horodysz Mortko, „ 12 1/2 r. m., na zapalenie mózgu.  
 Schayer Scholl, „ 7 1/2 r. m., na ospę.  
 Ulrich Schmul, „ 6 1/2 r. m., na konwulsye.  
 Brandel Riewe, „ 1 1/2 r. m., „  
 Grand Ettel, „ 6 1/2 r. m., na wodę w głowie.  
 Neuwald Izrael, 20 l. m., na tyfus.

## Anzeige-Blatt.

## Doniesienia prywatne.

### K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.

(1007)

### Rundmachung.

### Fünfte Actien-Verlosung.

Bei der laut Notariatsprotokoll vom heutigen stattgefundenen fünften Actienverlosung sind nachverzeichnete 76 Stück Actien der k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn gezogen worden, u. z.

Nr. 957, 1.028, 1861, 2.403, 3.610, 5.013, 6.024, 11.985, 12.361, 14.347, 15.643, 16.003, 17.743, 18.498, 20.501, 21.484, 22.345, 22.835, 24.006, 26.367, 26.471, 26.867, 32.087, 32.637, 33.233, 36.612, 41.034, 42.029, 44.402, 45.987, 49.054, 50.464, 52.167, 53.496, 53.719, 54.003, 58.968, 60.240, 62.237, 67.972, 70.378, 71.687, 72.105, 72.414, 72.587, 73.643, 74.251, 75.319, 75.615, 76.298, 77.401, 81.185, 82.299, 82.417, 82.769, 83.531, 84.361, 85.460, 86.354, 88.005, 91.212, 91.564, 93.113, 93.785, 94.986, 95.839, 96.024, 96.814, 96.893, 97.261, 97.501, 98.641, 98.723, 99.542, 99.742, 99.843,

zusammen die Anzahl von 76 Stück.

Die Besitzer dieser 76 Stück Actien erhalten vom 2. Jänner 1867 angefangen das auf die verlostten Actien wirklich eingezahlte Actien Capital im Baren, nebst den bis 31. Dezember 1866 fälligen Zinsen und den etwa noch unbehobenen festgestellten Dividenden und ihre ursprünglichen Actien werden im Sinne §. 51 der Statuten gegen besondere auf den Ueberbringer lautende Genußscheine umgewechselt.

Die Besitzer dieser Genußscheine haben mit Ausnahme der 5perzentlichen Zinsen des Actien Capitals, auf welche ihnen vom 1. Jänner 1867 an kein Anspruch mehr zusteht, gleiche Rechte mit den Besitzern der nicht getilgten Actien.

Von nachbenannten bei der 2., 3. und 4. Actien-Verlosung im Jahre 1863, 1864 und 1865 ausgelosten Actien sind die Genußscheine noch nicht behoben, u. z.:

#### Vom Jahre 1863

Nr. 6.033, 83.172.

#### Vom Jahre 1864

Nr. 1.974, 55.092, 69.485, 93.682.

#### Vom Jahre 1865

Nr. 1.865, 33.963, 36.845, 45.425, 47.925, 51.456, 69.488, 69.591, 72.476, 87.954, 88.122, 88.179, 97.116, 99.030.

Wien, am 1. Juni 1866.

Der Verwaltungsrath.

### C. k. upr. kolej galic. Karola Ludwika.

### Obwieszczenie.

(3)

### Piąte wylosowanie akcji.

Według sporządzonego protokołu notaryalnego z dnia 1go czerwca r. b. przy odbytem piątym wylosowaniu akcji, następujące 76 sztuk akcji c. k. uprzyw. kolei galic. Karola Ludwika wyciągnięte zostały, jako to:

Liczba: 957, 1.028, 1.861, 2.403, 3.610, 5.013, 6.024, 11.985, 12.361, 14.347, 15.643, 16.003, 17.743, 18.498, 20.501, 21.484, 22.345, 22.835, 24.006, 26.367, 26.471, 26.867, 32.087, 32.637, 33.233, 36.612, 41.034, 42.029, 44.402, 45.987, 49.054, 50.464, 52.167, 53.496, 53.719, 54.003, 58.968, 60.240, 62.237, 67.972, 70.378, 71.687, 72.105, 72.414, 72.587, 73.643, 74.251, 75.319, 75.615, 76.298, 77.401, 81.185, 82.299, 82.417, 82.769, 83.531, 84.361, 85.460, 86.354, 88.005, 91.212, 91.564, 93.113, 93.785, 94.986, 95.839, 96.024, 96.814, 96.893, 97.261, 97.501, 98.641, 98.723, 99.542, 99.742, 99.843,

łącznie 76 sztuk

Posiadacze tych 76 sztuk akcji, otrzymają począwszy od 2go stycznia 1867 r. kapitał na wylosowane akcje rzeczywiście wypłacony, w gotówce wraz z prowizją do 31go grudnia 1866 r. przypadającą i dywidendami już oznaczonemi, któreby jeszcze podniesione nie były, a ich pierwotne akcje w myśl §. 51 statutów, wymienione będą na osobne na okaziciela brzmiące akcje użytkowania.

Posiadacze tych akcji użytkowania, mają zresztą z wyjątkiem 5%wej prowizji kapitału akcyjnego, która im się od 1go stycznia 1867 r. więcej nie należy, równe prawa jak posiadacze nieumorzonych akcji.

Od następujących przy 2., 3. i 4. wylosowaniu w roku 1863, 1864 i 1865 wylosowanych akcji dotąd jeszcze nie zostały podniesione akcje użytkowania, mianowicie:

#### z roku 1863

Liczby: 6.033, 83.172,

#### z roku 1864

Liczby: 1.974, 55.092, 69.485, 93.682.

#### z roku 1865

Liczby: 1.865, 33.963, 36.845, 45.425, 47.925, 51.456, 69.488, 69.591, 72.476, 87.954, 88.122, 88.179, 97.116, 99.030.

Wiedeń, dnia 1. czerwca 1866.

Rada zawiadowcza.